

Neue Gemeinde Cuxhaven

AG Musik – 28.09.2017

Zusammenfassung der Ergebnisse



Anwesende:

Hi. Gerke, Pr. Kühlcke, Pr. Barth, Di. i.R. Simmert, Schw. Hartwig, Schw. Schmidt

Die Festlegungen aus dem ersten Protokoll bleiben Bestandteil der Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe.

Pr. Kühlcke stellt seine Vorstellungen von der zukünftigen Arbeit in der Gemeindemusik vor:

1. Dirigenten / Chorarbeit

In Cuxhaven und Sahlenburg gibt es derzeit je zwei Geschwister, die den Chor leiten. Zwei dieser vier Geschwister agieren als Hauptdirigenten und leisten auch den allergrößten Teil der Arbeit.

Zukünftig wäre es schön, wenn die Dirigenten gemeinsam, zu gleichen Teilen, die Chorarbeit leisten. Das wären die beiden Sahlenburger Schwestern Roswitha Börschig und Farina Kühlcke und Di. i.R. Günter Simmert aus Cuxhaven. Priester Barth aus Cuxhaven sollte in der Chorarbeit kürzertreten und aufgrund der weniger werden priesterlichen Ämter seinen Arbeitsschwerpunkt im priesterlichen Dienst haben.

Wie die Probenarbeit und die Einteilung in den Gottesdiensten aussieht, sollte der Dirigentenkreis selber festlegen.

Einen Hauptdirigenten soll es nach Möglichkeit nicht mehr geben. Alle sollen gleichberechtigt sein und miteinander die Leitung des Gemeindechores gestalten.

2. Weitere musikalische Gemeindearbeit

Als weiterer Vorschlag wurde die Idee eines Musikgremiums in der Gemeinde angeführt. Zu diesem Gremium sollen dann die Dirigenten und Orgelspieler zählen.

Das Musikgremium würde dann mit der Umsetzung der Anregungen aus der Veranstaltung „Musik im Gottesdienst“ beauftragt werden. Es soll also die musikalische Vielfalt und Abwechslung in der Gemeinde fördern. Dazu könnte man sich einmal pro Monat treffen um den Folgemonat unter Beachtung von Feier- und Festtagen musikalisch vorzubereiten. Auch die Förderung von Kindern und Nachwuchsmusikern sollte Aufgabe des Gremiums sein.

Ein Mitglied des Gremiums soll Ansprechpartner für die Verwaltung sein, wenn es um Rundschreiben, Weiterbildungen, Newsletter etc. geht. Diese Informationen gilt es dann im Gremium und der Gemeinde zu verteilen. Dieser Ansprechpartner ist aber nicht als Gremiumsleiter anzusehen. Die Gesamtverantwortung bleibt beim Vorsteher.

Diese beiden Punkte sind bis dato Vorschläge und noch keine Entscheidungen. Die Entscheidung, ob die Vorschläge so umgesetzt werden sollen, wird beim nächsten AG-Treffen noch in 2017 getroffen. Bis dahin ist jedes AG-Mitglied aufgerufen, sich damit zu beschäftigen um dann entscheidungsfähig zu sein.

Weiter Themen / Festlegungen:

- Urlauber / Dauergäste sollen auch in der zukünftigen gemeinsamen Gemeinde Zugang zum Gemeindechor haben. Allerdings unter der Bedingung, dass sie auch die Chorproben besuchen. Da der gemeinsame neue Gemeindechor auch ohne Urlauber singfähig sein wird, wäre es den Gemeinemitgliedern gegenüber nicht plausibel erklärbar, warum sie denn noch in die Proben kommen sollten. Zudem wäre die Probenarbeit sinnlos, wenn dauerhaft Sänger Teile des Chores ausmachen, die nicht wissen wie das Lied zu singen ist bzw. die Lieder in anderer Interpretation einstudiert haben oder gar nicht kennen.

Gez.

M. Kühlcke